

## Information über Beschluss mit Folgekosten

Referat für Stadtplanung und Bauordnung	Haupt-/Abteilung(en) (Bereich): HA II/4	Federführung:
Arbeitstitel geplanter Beschluss: Siedlungsschwerpunkt Freiham; Stadtteilentwicklung Freiham vor Ort – Stadtteilmanagement A) In-House-Vergabe Stadtteilmanagement vor Ort in den Jahren 2019-2022 B) Personalbedarf		

<b>1. Aufgabe</b>		
<b>1.1 Beschreibung der Aufgabe:</b> Über eine In-House-Vergabe soll ein Stadtteilmanagement zur qualifizierten Betreuung des neu entstehenden Stadtteils Freiham vor Ort geschaffen werden (unterschiedliche Partizipationsformate, um der neuen Bewohnerschaft die Aneignung des neuen Stadtquartiers Freiham zu ermöglichen und damit ein lebendiges Stadtquartier entstehen zu lassen; Information, Öffentlichkeitsarbeit, Einbindung der Bewohnerschaft und Beschwerdemanagement)		
<b>1.2 Aufgabenart</b>		
Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/>	freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/>	bürgernahe Aufgabe <input type="checkbox"/>
Daueraufgabe <input type="checkbox"/>	zeitlich begrenzte Aufgabe <input type="checkbox"/>	
<b>Begründung:</b> Es handelt sich nicht um eine Pflichtaufgabe und somit um eine freiwillige Aufgabe. Die Aufgabe betrifft die Öffentlichkeitsarbeit für die derzeit größte Siedlungsmaßnahme in München und stellt daher eine bürgernahe Aufgabe dar.  Die Aufgabe ist zeitlich zunächst auf vier Jahre begrenzt und die Stelle auf diesen Zeitraum befristet, da das Projekt Stadtteilmanagement nach diesem Zeitraum evaluiert werden soll und zu entscheiden ist, ob eine Verlängerung sinnvoll erscheint		
<b>1.3 Auslöser des Mehrbedarfs</b>		
inhaltlich/ qualitative Veränderung der Aufgabe <input type="checkbox"/>	neue Aufgabe <input type="checkbox"/>	quantitative Aufgabenausweitung <input type="checkbox"/>
<b>Erläuterung:</b> Die Stadtteilentwicklung als Aufgabe kommt für die Abteilung erstmals neu hinzu. Der Stadtrat hat im Rahmen des Billigungsbeschlusses sowie des Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2068 bereits beschlossen, dass ihm u.a. ein Konzept für eine Stadteilarbeit einschließlich Organisationsstruktur zur Entscheidung vorgelegt werden soll; bezweckt sei die Entstehung des Stadtteils Freiham und dessen Einbindung vor Ort aktiv zu begleiten. (vgl. Sitzungsvorlagen Nr. 14-20/ V 02532). Für die geplante Öffentlichkeitsarbeit werden im Zeitraum 2019 bis 2022 insgesamt Sachmittel in Höhe von 1.500.000 € benötigt. Der Gesamtbetrag wird voraussichtlich nicht bereits 2019 in voller Höhe kassenwirksam fällig. Aus Gründen der Planungssicherheit zur Durchführung der Vergabeverfahren muss aber bereits 2018 über die Bereitstellung der insges. erforderlichen Sachmittel entschieden werden. Die konkreten Anmeldungen zu den Planungen für die Haushalte 2019 ff erfolgen in Absprache mit der Stadtkämmerei nach dem Kassenwirksamkeitsprinzip. Im Jahr 2019 werden voraussichtlich bis zu 310.000 € kassenwirksam werden. Des Weiteren ist die Errichtung eines Informationspavillons vorgesehen. Hierfür werden 2019 investive Auszahlungen in Höhe von 280.000 € erforderlich. Für die Einrichtung des Arbeitsplatzes werden 2.370 € investive Auszahlungen erforderlich werden.		

<b>2. Finanzielle Auswirkungen</b>	
<b>2.1 konsumtiv</b>	
2.1.1 Einzahlungen	€
2.1.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	€
2.1.1.2 Sonstige Transfereinzahlungen	€
2.1.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	€
2.1.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte	€
2.1.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	€
2.1.1.6 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	€
2.1.2 Auszahlungen	377.500 €
2.1.2.1 Personalauszahlungen	66.700 €
2.1.2.2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	310.000 €
2.1.2.3 Transferauszahlungen	€
2.1.2.4 Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	800 €
<b>2.2 investiv</b>	
2.2.1 Einzahlungen	€
2.2.2 Auszahlungen	282.370 €

<b>3. Geltend gemachter Bedarf (Ergebnis der Stellenbemessung)</b>			
geltend gemachter Stellenmehrbedarf	<b>VZÄ</b>	<b>davon befristet VZÄ</b>	<b>QE, FR</b>
	1,0	1,0	3, techn.D
bereits für die Aufgabe eingesetzt	<b>VZÄ</b>	<b>davon befristet VZÄ</b>	<b>QE, FR</b>
	-		

<b>4. Bemessungsgrundlage</b>
Der Bedarf wurde anhand einer summarischen Stellenbemessung entsprechend den Erfahrungen aus dem Aufgabengebiet vergleichbarer Positionen ermittelt.

<b>5. Alternativen zur Kapazitätsausweitung (Ausführungen sind zwingend erforderlich!)</b>
5.1 Erläuterung der Alternativen zur Kapazitätsausweitung: Diese und neue Aufgaben könnten mit den vorhandenen Personalkapazitäten nicht geleistet werden. Die Aufgaben würden unbearbeitet bleiben.
5.2 Beschreibung der Auswirkungen, wenn Zuschaltung nicht erfolgt: Sofern eine Personalausweitung nicht erfolgt, würde dies zu Verzögerungen bei der Umsetzung des

## **5. Alternativen zur Kapazitätsausweitung (Ausführungen sind zwingend erforderlich!)**

Projektes führen. Hierdurch ist die Erreichung der Wohnungsbauzielzahlen des Projektes Freiham gefährdet. Auch im Zusammenhang mit der In-House-Vergabe des Stadtteilmanagements vor Ort werden neue Aufgaben hinzukommen, für deren Übernahme derzeit keine freien Kapazitäten vorhanden sind. Die Aufgaben würden unbearbeitet bleiben.

## **6.. zusätzlicher Büroraumbedarf**

6.1 Bedarf an zusätzlichen Arbeitsplätzen: 1

Bedarf in qm: kein Bedarf

6.2 Begründung/Berechnung:

Für eine zusätzliche Stelle muss ein Arbeitsplatz geschaffen werden.

Ein zusätzlicher Flächenbedarf entsteht nicht. Da dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung im Laufe des Jahres 2019 neue Räume zugewiesen werden, die derzeit vom Kommunalreferat belegt sind, kann das zusätzlich beantragte Personal aus Sicht des Referates für Stadtplanung und Bauordnung langfristig in den Verwaltungsgebäuden des Referates für Stadtplanung und Bauordnung untergebracht werden. Bis zur Freisetzung der Flächen des Kommunalreferates erfolgt die Unterbringung durch temporäre Nachverdichtungen.